



Sammlung Theaterzettel

Fidelio.

Beethoven, Ludwig van

1890-08-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

195

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,



Vierte Benefice-Vorstellung.

den 31. August 1890.

Abtheilung A.

(Aufgehobenes Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Zu Anfang: „Leonoren-Ouverture in C-dur.“

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . . Herr Knapp.
 Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient . . . Herr Livermann.
 Florestan, ein vornehmer Gefangener . . . Herr Götjes.
 Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . Fräul. Mohr.

Rocco, Kerkermeister . . . Herr Carlhof.
 Marzelline, seine Tochter . . . Fräul. Sorger.
 Jacquino, Pförtner . . . Herr Erl.
 Erster } Staatsgefangener } Herr Peters.
 Zweiter } } Herr Starke.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Samstag, 30. August Vorm. von 10 — 12 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitze-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen.

Preise der Plätze:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge dritten Rang	1.50 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang	3.50 " "	Gallerie	—50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 3. Rang	2.— " "	Logen zweiten Rang Vorderplatz	3.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	3.50 " "	Logen zweiten Rang Rückplatz	2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet	2.50 " "	Logen dritten Rang Vorderplatz	2.50 " "
Parterre	2.— " "	Logen dritten Rang Rückplatz	1.50 " "

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz	Logen des zweiten Rang	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Rang	3.60 " "	Logen des dritten Rang	1.50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr 1 ^o	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theatertettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, 1. September 1890. (Abonnement B.)

„Die Journalisten.“

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.